

**Protokollauszug über die Sondersitzung
des Gemeinderates vom 23. März 2020**



Anwesend: Daniel Hilti
Klaus Beck
Simon Biedermann
Markus Falk
Andreas Heeb
Gabriela Hilti-Saleem
Martin Hilti
Alexandra Konrad-Biedermann
Anton Ospelt
Caroline Riegler
Melanie Vonbun-Frommelt
Rudolf Wachter

Entschuldigt: Jack Quaderer

Beratend: -

Zeit: 17.00 – 18.05 Uhr

Ort: Kleiner Saal SAL

Sitzungs-Nr. 5

Behandelte
Geschäfte: 63 - 67

Protokoll: Uwe Richter

64 Schulanlage Resch – Erneuerung WC-Anlage Sporttrakt / Projekt- und Kreditgenehmigung

Ausgangslage

Die Sporthalle Resch ist eine der bestfrequentierten Sporthallen im Land. Nebst dem normalen Trainingsbetrieb unter der Woche wird die Halle auch an den Wochenenden sehr stark durch Trainings oder Turniere genutzt.

Das Foyer wird besonders bei Turnieren oder Meisterschaftsspielen (z.B. Festwirtschaft, Siegerehrungen) zusätzlich genutzt. Ebenfalls ist dies der Wartebereich für die Eltern bei den Kinderschwimmkursen. Die Liegenschaftsverwaltung wird sich in diesem Jahr mit der Neugestaltung, im Besonderen mit der Akustik des Foyers, beschäftigen. Als Anfang für die Erhöhung der Besucherfreundlichkeit ist die Erneuerung der WC Anlage geplant.

Anlässlich der Resch-Gesamtsanierung wurden bei dieser WC Anlage nebst Teilflächen der Plattenbeläge nur die Sanitärapparate erneuert (Dies erfolgte bei mehreren WC Anlagen). Die Liegenschaftsverwaltung wird in Zusammenarbeit mit einem Sanitärplaner und einem Bauleitungsbüro die Erneuerung der Anlage in den kommenden Sommerferien durchführen.

Die Kosten für diese Erneuerung der WC Anlage sind im Konto Nr. 213.314.00.03, Baulicher Unterhalt berücksichtigt.

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt „Erneuerung WC Anlage Sporttrakt“ und gibt den im Konto Nr. 213.314.00.03, Baulicher Unterhalt, berücksichtigten Kredit in der Höhe von CHF 260'000.— frei.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

65 Belagssanierung Mederweg (Rosengartenweg – Aussiedlerhof Wanger Aloisia) / Projektgenehmigung und Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Der Mederweg vom Rosengarten bis zum Aussiedlerhof von Wanger Aloisia ist auf einer Länge von ca. 210 m asphaltiert und in einem sehr schlechten Zustand. Bei Regenwetter steht das Wasser in einer Senke und in Schlaglöchern bis ca. 20 cm hoch. Dies ist für den Zugang zum Aussiedlerhof nicht mehr tragbar. Das Projekt sieht eine einfache Belagssanierung mit vorgängiger Reparatur der Senkungen und Schlaglöcher vor.

Der Feldweg ist je hälftig im Eigentum der angrenzenden Landwirtschaftsböden. Die Bodenbesitzer wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt betreffend dem Sanierungswunsch informiert.

Die Kosten für die Sanierung sind im Konto Nr. 620.314.02, Baulicher Unterhalt Strassen, berücksichtigt.

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt „Sanierung Mederweg“.
2. Der Gemeinderat vergibt die Belagsarbeiten für das Projekt „Sanierung Mederweg“, an die Firma Frickbau AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 65'280.60

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

66 Neubau Tennisplätze Dux / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

An verschiedenen Gemeinderatssitzungen seit dem 04. September 2019, an der der Gemeinderat das Projekt Neubau Tennisplätze Dux genehmigte, sind Arbeits- und Liefervergaben erfolgt.

Eine weitere Vergabe betrifft den Kunststoffbelag beim Funcourt. Dieser Belag soll vielseitig genutzt werden können und dient nicht nur dem Tennisspielen. Für die Auswahl der Belagsart wurde mit dem Tennisclub Schaan Abklärungen getroffen und mit der Präsidentin des Tennisclub Schaan, Marion Risch, eine Begehung zum Sportplatz Schaan durchgeführt.

Der Tennisclub und die Gemeindebauverwaltung empfehlen denselben Kunststoffbelag wie beim westlichen Minipitchfeld auf der Sportanlage Rheinwiese, Schaan. Dieser EPDM- Sportbelag besteht aus einer elastischen Tragschicht und einer Belagsdecke (Nutzschicht aus PU-gebundenen EPDM- Gummigranulat). Der Kraftabbau kann auf diesen Belägen besonders schonend für Gelenke und Muskel erfolgen. Diese Beläge sind trittsicher, Pflegeleicht und dauerhaft.

Beim Neubau der Minipitchfelder und der letztmaligen Sanierung der Laufbahnen auf der Rheinwiese wurden die Belagsarbeiten durch die Firma A. Müller AG Bauunternehmen, Freidorf, ausgeführt. Diese Firma weist einen grossen Erfahrungsschatz für den Bau von Sportbelägen aus. Aus diesem Grund wurde eine Offerte bei dieser Firma eingeholt. Die Offerte wurde fachlich und rechnerisch geprüft. Die Gemeindebauverwaltung empfiehlt eine Direktvergabe an die Firma A. Müller AG Bauunternehmung, Freidorf.

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten Kunststoffbelag für das Projekt „Neubau Tennisplätze Dux“ an die Firma A. Müller AG Bauunternehmung, Freidorf, zur Offertsumme von CHF 52'162.70 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

67 Corona-Virus

Gemeindevorsteher Daniel Hilti informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand "Corona-Virus" sowie die von Land und Gemeinden getroffenen Massnahmen und beantwortet Fragen.

Gemeinderatssitzung allgemein

Der Gemeinderat wurde vorgängig der Sitzung per E-Mail informiert, dass das Amt für Gesundheit für die Gemeinderatssitzungen eine Ausnahme gesprochen hat (E-Mail an Bürgermeister Manfred Bischof vom 19. März 2020):

Das Amt für Gesundheit bewilligt gestützt auf Art. 6 der Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) für Gemeinderatssitzungen eine Ausnahme zum Verbot, falls die folgenden Massnahmen eingehalten werden:

1. *Massnahmen zum Ausschluss von Personen, die krank sind oder sich krank fühlen;*
2. *Massnahmen zum Schutz von besonders gefährdeten Personen;*
3. *Massnahmen zur Information der anwesenden Personen über allgemeine Schutzmassnahmen wie Händehygiene, Abstandhalten oder Husten- und Schnupfenhygiene;*
4. *Anpassung der räumlichen Verhältnisse so, dass die Hygieneregeln eingehalten werden können.*

Nachdem zuerst geplant war, die notwendigen Beschlüsse des Gemeinderates (Arbeitsvergaben) per Zirkularbeschluss einzuholen, wurde die heutige Gemeinderatssitzung insbesondere einberufen, um den Gemeinderat auf einen gemeinsamen aktuellen Informationsstand zu bringen.

Die künftige Entwicklung der Situation ist naturgemäss schwierig. Was nicht zwingend ist, soll verschoben werden. Die nächste Gemeinderatssitzung (08. April 2020) wird nicht stattfinden. Falls möglich, wird die folgende Gemeinderatssitzung (06. Mai 2020) durchgeführt, bei Notwendigkeit im heutigen Rahmen (Kleiner Saal, weit bestuhlt, Hygiene- und Schutzmassnahmen).

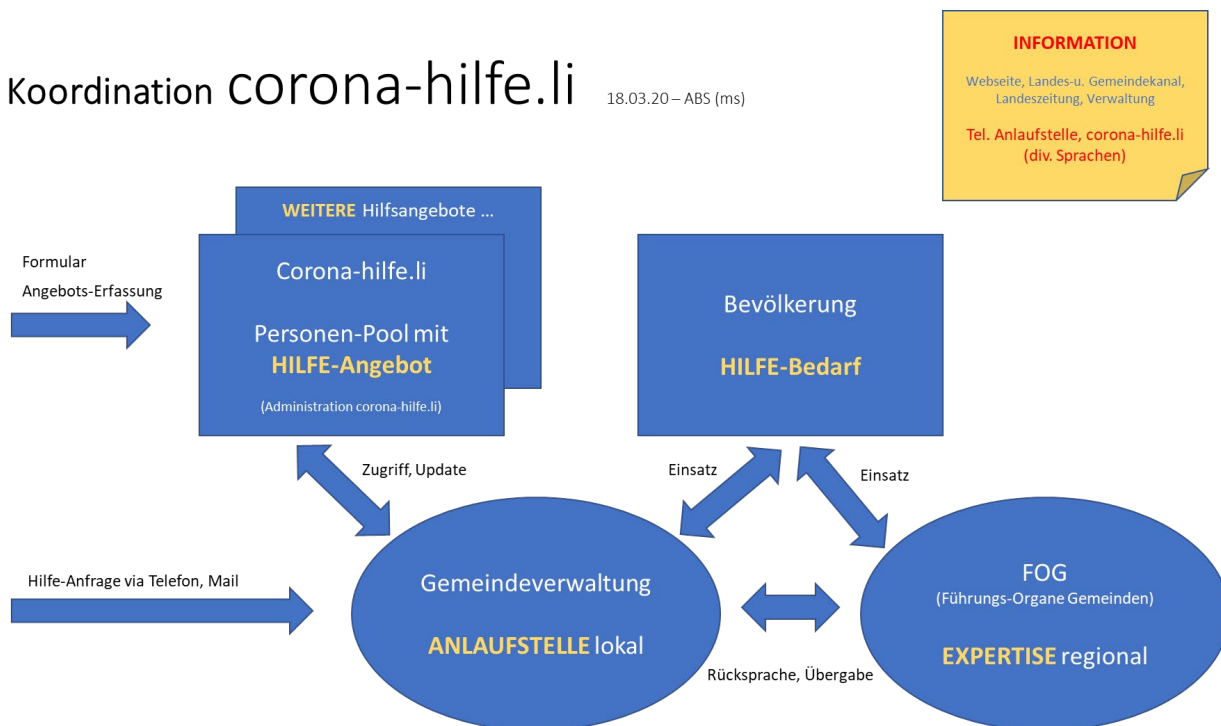
Allgemeine Informationen / Anliegen

Es wird festgehalten, dass Regierung, Landesverwaltung und Gemeinden nicht schliessen; diese müssen "funktionieren", wenn auch reduziert. Es werden auch nicht alle Schalter in den Rathäusern geschlossen; es wird aber dazu aufgerufen, nur noch wenn wirklich notwendig persönlich vorbeizukommen.

An der ausserordentlichen Vorsteherkonferenz vom 18. März 2020 mit der Regierung wurde u.a. mit folgender Folie informiert:

Koordination corona-hilfe.li

18.03.20 – ABS (ms)



"Corona-hilfe.li" wollte Hilfe selbst organisieren, musste dann aber feststellen, überfordert zu sein. Sie haben sich dann an die FOG gewandt, welche mit den Gemeinden eine Anlaufstelle für Hilfsbedürftige organisiert haben. Hilfsbedürftige sind Ältere, Risikopatienten und Personen in Isolation / Quarantäne. Dies wird ab Dienstag, 24. März 2020, funktionieren. Dazu wurde eine Datenbank mit freiwilligen Helfern erstellt; die Hilfesuchenden können sich in Schaan an das Gemeindesekretariat unter der gewohnten Telefonnummer oder E-Mail wenden. Hier erfolgt die Triage; Hilfe wird nur geleistet wo notwendig; kein Umfeld, in Isolation / Quarantäne. Bei letzteren wird darauf geachtet, dass die Anonymität gewährleistet bleibt.

Derzeit ist der Epidemiestab (Landesführungsstab plus Spezialisten) sowie die FOG im Einsatz. Die Arbeit funktioniert hervorragend, es wurde viel erreicht.

Die Bevölkerung wird am Dienstag, 24. März 2020, mit Flyer und auch in den elektronischen Medien informiert.

"Corona-hilfe.li" wird weiter tätig sein, sich aber auf "Sammeln von Freiwilligen zu Händen der FOG" konzentrieren.

Verschiedene Gemeinden rufen Senioren ab 70 oder 90 Jahren an. Gemeindevorsteher Daniel Hilti und auch die Gemeinderäte sind der Ansicht, dass dies im Moment nicht gut ist, sondern eher Ängste schürt. Für solche Unterstützung ist das private Umfeld da. Aufgabe der Gemein-

den ist es, für die anderen persönlichen Bedürfnisse (Essen, Trinken) zu sorgen. Das Weitere kann dann der Fall sein, wenn der Zustand länger dauert.

Die Gemeindevorsteher erhalten laufend Statusberichte, u.a. auch vom Schulamt. Bei den Gemeindeschulen und den Kitas scheint kein Bedarf an Kinderbetreuung mehr vorhanden zu sein. Allenfalls wurden Personen an corona-hilfe.li verwiesen.

Für den Betrieb von Wasserversorgung, Kehricht- und Abwasserentsorgung, Deponie und Altstoffsammelstelle ist gesorgt.

Die Bautätigkeit Fotovoltaik-Anlage Sammelstelle Werkhof ist derzeit eingestellt, da die notwendigen Abstände zwischen den Arbeitern nicht eingehalten werden können. Die Gemeindebauverwaltung versucht, Massnahmen umzusetzen, die Verantwortung liegt aber bei den jeweiligen Betrieben.

Bei der Baustelle Jugendherberge musste eine ganze Gruppe in Quarantäne, diese Baustelle steht im Moment.

Die Gemeinde Schaan wird aber nicht alle Baustellen der Gemeinde von sich aus einstellen, nur falls notwendig oder vom Land angeordnet. Das Thema ist überall angekommen, die Gemeinde tut, was sie kann, auch z.B. die Anschaffung / Bezahlung weiterer WC-Anlagen auf den Baustellen.

Für die Bevölkerung wäre es wohl auch wichtig, wenn nicht nur über die Fallzahlen, sondern auch über die Zahl Geheilte informiert würde, um Ängsten vorzubeugen.

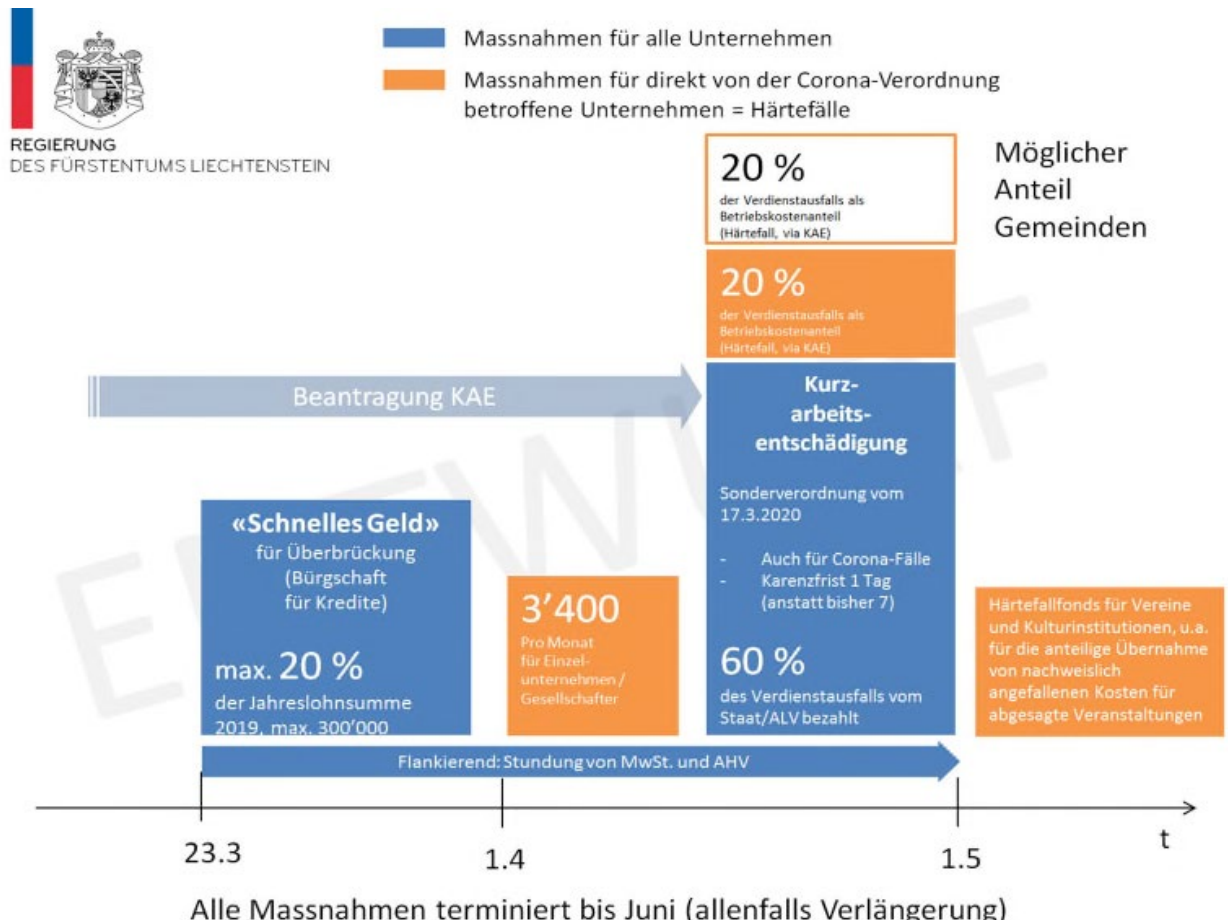
Es ist fatal, wenn jede Gemeinde selbst irgend etwas macht, und jede etwas anderes. Dies schafft kein Vertrauen, die Regierung hat in solchen Lagen die Führung.

Bei anderen Betrieben wurde bereits mit Konventionalstrafen bei Bautätigkeiten gedroht. Die Gemeinde Schaan selbst hat in der Regel keine solchen in ihren Verträgen. Zudem dürften Konventionalstrafen in solchen Notlagen nicht greifen.

Die Gemeinde Schaan hat bewusst nicht jede Schaukel und jede Sitzbank auf den Spielplätzen mit rot-weissen Bändern gesperrt wie in anderen Gemeinden, sondern nur eine Tafel aufgestellt. Die Nutzung durch Einzelne ist nach wie vor gestattet, nicht aber durch Gruppen. Zudem besteht (noch) keine Ausgangssperre. Falls es aber Probleme gibt, wird gehandelt.

Informationen Massnahmenpaket des Landes "Behördliche Massnahmen Corona-Krise"

An der ausserordentlichen Vorsteherkonferenz vom 18. März 2020 mit der Regierung wurde u.a. mit folgender Folie informiert (bessere Qualität liegt nicht vor):



Im besten Fall werden einem Betrieb mit diesem Modell die Löhne voll bezahlt. Der Geschäftsführer / Einzelunternehmer selbst erhält CHF 4'000 / Monat; bei "normaler" Kurzarbeit würde dieser nichts erhalten.

Für Veranstaltungen ist ebenfalls eine Härteklausele vorgesehen.

Ziel ist, unbürokratisch Hilfe zu leisten, da die meisten kleinen Betriebe kaum oder gar keine Reserven haben. Wie die Durchführung konkret passiert, ist Sache des Landes.

**Beschluss Solidaritätsbeitrag / Sonderbeitrag an das Massnahmenpaket des Landes
"Behördliche Massnahmen Corona-Krise"**

Der Gemeinderat wurde von Gemeindevorsteher Daniel Hilti mit E-Mail vom 18. März 2020, 17.27 Uhr informiert:

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Zu Corona-Zeiten ist nichts mehr so wie es war und wir stehen täglich vor kleineren und sehr grossen Herausforderungen. Für heute gibt es wohl die grösste Herausforderung für die nächsten Wochen. D'Äxt ischt am Bom und es brennt lichterloh in der Wirtschaft. Die Regierung hat in Rekordtempo von 3 Tagen möglich gemacht, was sonst Monate oder Jahre dauert und neben neuen Gesetzen auch CHF 100 Millionen bereit gestellt. Bis gestern Abend fanden etliche Gespräche mit Verbänden statt, die Lage ist äusserst ernst und angespannt. Jetzt ist Solidarität gefragt, auch von den Gemeinden. In unserer heutigen a.o. Vorsteherkonferenz hat uns Daniel Risch die Lage geschildert, sie ist kurz im Anhang beschrieben. Die Gemeinden werden von der Regierung gebeten, für Härtefälle bei Klein- und Kleinstbetrieben, in der Gastronomie und im Handel Hand zu bieten. Die Rede ist heute und jetzt von CHF 20 Mio. Mit diesen CHF 20 Mio. unterstützen wir unsere Geschäfte (von Foto Kaufman bis Fehr und unsere Restaurants von Gassner bis Toscana). Ich finde, dass die Gemeinden hier tätig werden müssen, wie gesagt es sind unser Beizen und Geschäfte.

Die allermeisten dieser Geschäfte haben schlicht und ergreifend keine Reserven. Sie werden gezwungen, bei den nächsten Lohnzahlungen oder spätestens nach einem Monat zu schliessen. Das dürfen wir nicht zulassen! Natürlich ist es auch so, dass die meisten Geschäfte und Beizen in Schaan und Vaduz sind und dadurch erwartet wird, dass von uns ein höherer Beitrag berappt wird. Manfred und ich haben den Vorschlag gemacht, dass Schaan und Vaduz 40% übernehmen und der Rest gemäss Einwohnerschlüssel aufgeteilt wird. Für mich ist das mehr als nur vertretbar, unser Überschuss alleine in diesem Jahr wird über CHF 25 Millionen sein. Ich weiss, dass noch viele Fragen offen sind, einige kann ich beantworten, andere nicht. Das würde heute aber zu weit führen. Nachdem der Landtag am Freitag eine Sondersitzung hat, brauche ich ein Commitment von euch, ob ihr einverstanden seid oder nicht. Und das bis morgen Abend.

Das Ergebnis der Umfrage / des Meinungsbildes lautete bei 13 rechtzeitig eingegangenen Antworten:

13 Ja (einstimmig)

Zirkularbeschlüsse werden jeweils in der folgenden Sitzung formell bestätigt. Es handelt sich hierbei nicht um einen wirklichen Zirkularbeschluss, sondern um ein Meinungsbild. Es ist eine formelle Beschlussfassung notwendig.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Gemeinderat genehmigt einen Nachtragskredit von CHF 5'870'190.20 als Solidaritätsbeitrag / Sonderbeitrag an das Massnahmenpaket des Landes "Behördliche Massnahmen Corona-Krise" insbesondere für Klein- und Kleinstbetriebe.

**Protokollauszug über die Sondersitzung
des Gemeinderates vom 23. März 2020**



Schaan, 09. April 2020

Gemeindevorsteher Daniel Hilti:
